Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten nach Art. 12 bis 14 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit
Organisation und Verwaltung von Terminen

2.1 Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen	**2.2 Name und Kontaktdaten des zuständigen Sachgebietes**
Stadt Neustadt **Bürgermeister** **Markt 1** **01844 Neustadt in Sachsen** Telefon: **+49(0) 3596 569 201** E-Mail: **stadtverwaltung@neustadt-sachsen.de**	**Stadt Neustadt** **Sekretariat Hauptamt** **Markt 1** **01844 Neustadt in Sachsen** Telefon: **+49(0) 3596 569 202** E-Mail: **hauptamt@neustadt-sachsen.de**

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
Eva Grübel-Hoffmann externer DSB ITM Management & Consulting GmbH Bürgerstraße 81 01127 Dresden **datenschutz@itm-mc.de**

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck: *Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Vereinbarung, Organisation, Koordination, Durchführung und erforderlichen Nachbereitung von dienstlichen Terminen und Besprechungen der Stadt Neustadt in Sachsen. Hierzu gehören insbesondere die Terminabstimmung, Einladung und Kommunikation mit den Beteiligten sowie die Verwaltung der für die Terminorganisation erforderlichen Teilnehmer- und Kontaktdaten.*

Rechtsgrundlagen: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 3 SächsDSDG, soweit die Terminorganisation zur Wahrnehmung der der Stadt Neustadt in Sachsen übertragenen öffentlichen Aufgaben erforderlich ist. Die jeweilige fachrechtliche Grundlage richtet sich nach der dem Termin zugrunde liegenden Aufgabe bzw. dem jeweiligen Verwaltungsverfahren.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger: in innerhalb der Organisation: Die personenbezogenen Daten werden innerhalb der Stadtverwaltung Neustadt ausschließlich an die jeweils zuständigen Organisationseinheiten, Fachämter, Beschäftigten und Funktionsträger weitergegeben, soweit dies zur Organisation, Koordination oder Durchführung des jeweiligen Termins erforderlich ist.

Auftragsverarbeiter: Sofern erforderlich, können externe IT- und Kommunikationsdienstleister im Rahmen des Betriebs, der Wartung oder des Hostings von Terminverwaltungs-, Kalender-, E-Mail- oder Kommunikationssystemen Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten. Diese werden ausschließlich auf Grundlage eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO eingesetzt.

Dritte: Eine Weitergabe an externe Teilnehmende, Behörden, Institutionen, Veranstaltungsorte oder sonstige Beteiligte erfolgt nur, soweit dies für die Organisation, Abstimmung oder Durchführung des jeweiligen Termins erforderlich ist oder eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

6. Herkunft und Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich bei der betroffenen Person selbst erhoben. Die Daten stammen insbesondere aus schriftlichen, telefonischen, persönlichen oder elektronischen Mitteilungen im Rahmen von Terminvereinbarungen, Terminabstimmungen oder Anmeldungen zu Besprechungen, Veranstaltungen oder sonstigen Terminen.

Soweit dies zur Organisation oder Durchführung erforderlich ist, können personenbezogene Daten zusätzlich durch Dritte, andere Organisationseinheiten der Stadtverwaltung oder beteiligte Behörden und Institutionen übermittelt werden.

Die Verarbeitung umfasst insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten (z. B. Name, Vorname)
- Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Termindaten (z. B. Datum, Uhrzeit, Ort, Anlass des Termins)
- Organisationsdaten (z. B. Teilnehmerlisten, Zuständigkeiten, Funktionsbezeichnungen)
- Kommunikationsdaten im Zusammenhang mit der Terminabstimmung und Termindurchführung
- sonstige personenbezogene Daten, soweit diese für die Organisation oder Durchführung des jeweiligen Termins erforderlich sind.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland/eine internationale Organisation übermittelt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Organisation, Durchführung und erforderliche Nachbereitung des jeweiligen Termins erforderlich ist. Soweit Termindaten Bestandteil eines dokumentations- oder aufbewahrungspflichtigen Vorgangs werden, richtet sich die weitere Speicherdauer nach den für diesen Vorgang geltenden gesetzlichen und kommunalen Aufbewahrungsregelungen. Nicht mehr erforderliche reine Termin- und Organisationsdaten werden gelöscht.

9. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob und in welchem Umfang personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden.
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie haben das Recht, die Berichtigung unrichtiger sowie die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO beruht, haben Sie unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.

Für das Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung gelten insbesondere die Maßgaben des § 7 SächsDSDG; für das Auskunftsrecht gelten die Einschränkungen des § 9 SächsDSDG. Die Informationspflichten können unter den Voraussetzungen des § 8 SächsDSDG eingeschränkt sein.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder andere datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsischer Datenschutz- und Transparenzbeauftragter

Devrientstraße 5

01067 Dresden

Internet: www.datenschutz.sachsen.de

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nicht auf Grundlage einer Einwilligung, sondern zur Wahrnehmung der der Stadt Neustadt in Sachsen übertragenen öffentlichen Aufgaben. Ein Widerrufsrecht nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO besteht daher nicht.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Vereinbarung eines Termins erfolgt grundsätzlich freiwillig. Für die Organisation und Durchführung eines Termins müssen jedoch die hierfür erforderlichen Angaben, insbesondere die zur Identifikation, Kontaktaufnahme und Terminabstimmung notwendigen Daten, bereitgestellt werden. Ohne diese Angaben kann eine Terminvereinbarung oder -durchführung gegebenenfalls nicht oder nur eingeschränkt erfolgen.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit nicht stat